

6 Vorteile, die man hat, wenn man offen über Geld spricht

Jeder braucht es, überall spielt es eine Rolle und dennoch scheuen wir uns, darüber zu reden: über das liebe Geld. Hier erfährst du, warum es uns oft unangenehm ist, über Geld zu sprechen und welche gravierenden Vorteile es dir jedoch bringt, wenn du ganz offen im Alltag öfters das Thema Geld und Finanzen ansprichst.

1. Über Geld sprechen bildet



Wenn wir offen über Geld sprechen, lernen wir selbst jede Menge dazu. Wir erfahren, wie es andere machen, welche Ansparmöglichkeiten sie nutzen und stoßen auf **neue Möglichkeiten** puncto Geldanlage.

Zusammenhänge oder Fachbegriffe, die uns unklar sind, trauen wir uns eher, bei Familienmitgliedern oder Freund:innen nachzufragen, als wir dies bei weniger vertrauten Menschen tun. Wenn wir also das Thema Geld anstoßen, können wir Klarheit über den ein oder anderen Fachausdruck bekommen. Chancen in der Geldanlage, die nahestehende Bekannte oder Freund:innen nutzen, scheinen uns nicht so weit aus der Welt gegriffen und **wir sind eher gewillt**, uns diese genauer anzusehen bzw. **selbst auszuprobieren**. Über Geld sprechen eröffnet neue Chancen.

2. Offene Kommunikation fördert Vertrauen

Offen über Geld zu sprechen fördert das Vertrauen in deinem Freundeskreis, es hebt deine zwischenmenschlichen **Beziehungen auf ein höheres Level**.

Respektvoll und verständnisvoll das Thema Geld zu bereden, kann ein **Riesengewinn für beide** Seiten sein. Möglichst wertfrei und ohne sich mit anderen zu vergleichen – denn jeder hat seine eigenen finanziellen Herausforderungen, Hemmschwellen, Ängste und Zugänge.

Sehnsüchte, Ziele und Träume in der Partnerschaft offen zu besprechen, kann helfen, die Beziehung zu beleben und die individuellen Ziele eher zu erreichen. Lies dazu: [6 Schritte zur Verwirklichung eurer gemeinsamen Träume in der Partnerschaft](#).

3. Ansporn zur Zielerreichung

Geld beeinflusst fast jeden Aspekt unseres Lebens: unsere Karriere, die **Gestaltung unserer Lebenslaufbahn** bis hin zu unseren Beziehungen. Schon dieser Punkt spricht dafür, dass wir uns mit dem Thema Geld möglichst offen und vorurteilsfrei auseinandersetzen sollten.



Je öfter wir über Geld und die Erreichung unserer Ziele sprechen, umso aktiver bleiben wir dran. Es motiviert uns förmlich selbst: Das, was wir aussprechen, stellen wir uns auch bildlich vor und so haben wir sie schon: **unsere Zukunftsvision**. Wir machen mit diesem Bild leichter den ersten Schritt, schon jetzt für später anzusparen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um unser Ziel zu erreichen und bleiben auch offener für neue Sparformen.

4. The American Dream

In vielen anderen Kulturen ist es üblich, offener über Geld zu sprechen. In Amerika beispielsweise gilt das allseits bekannte "**American Dream**"-Credo: Jedem Menschen, egal welche Voraussetzungen er hat, ist es möglich, alles zu erreichen. Jeder ist seines Glückes Schmied und hat die Höhe seines Einkommens in der Hand. Man ist stolz auf das Erreichte und zeigt auch gerne, was man sich leisten kann.

Umgekehrt weiß man auch, dass das Erreichte nicht als gegeben gilt – jeder weiß, dass es mit den guten Zeiten auch schnell wieder vorbei sein kann, weshalb hier **auch Neid wenig Rolle** spielt.

Sogar im traditionellen China gelten Themen zur Vermögenslage bzw. zu **sozialen Unterschieden als normal** und sind nichts, mit dem versteckt umgegangen wird. Das Jammern über soziale bzw. finanzielle Ungerechtigkeiten und Missgunst sind hier nicht so tief verwurzelt wie in Westeuropa (Quelle: [gehaltsvergleich.com](#)).



Diese Grundhaltungen können auch wir uns zum Vorbild nehmen: Wer die Dinge selbst in die Hand nimmt, ist klar im Vorteil. Wer die Themen als normal betrachtet, offen und vorurteilsfrei damit umgeht, baut sich auch **keine Barrieren im Kopf**, die ihm im Weg stehen könnten.

5. Bessere Entscheidungen treffen

Je weitreichender wir uns Meinungen und Ratschläge einholen, umso besser können wir Entscheidungen puncto Geld treffen. Wir erweitern unseren Horizont, lernen ständig Neues kennen. **Chancen und Risiken können eher eingeschätzt** werden, da wir uns auch in privaten Gesprächen mehr und mehr mit dem Thema Finanzen beschäftigen. Je öfter wir darüber reden, umso selbstbewusster werden wir und es wird uns leichter fallen, für uns die passende Sparform zu finden.

6. Offenheit baut Stress ab

Offenheit tut uns in allen Lebensbereichen gut: Je offener wir mit den Themen unseres Lebens umgehen, desto weniger ängstlich sind wir, umso eher lernen wir, **zu uns und unserer Meinung zu stehen**, umso stressfreier gehen wir durchs Leben. Wir brauchen keine Geheimnisse verbergen und müssen nicht stets darauf bedacht sein, etwas nicht nach außen dringen zu lassen. **Offenheit ist also auch gut für die Gesundheit.**

Unternehmensberaterin und Coachin Katharina Fuchs macht in diesem Video Mut, über Geld zu sprechen und hat interessante Gedanken über die Rolle der Frau in Geldangelegenheiten:

<https://www.youtube.com/watch?v=nlqhhT4SKX8>

Wenn wir uns mit Geld und Geldanlage auseinandersetzen, können wir unsere Lebensqualität verbessern, uns besser auf unsere finanzielle Zukunft vorbereiten und leichter unsere Träume und Ziele verwirklichen.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand/Erstelldatum: Juni 2024.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Bildquelle: gettyimages, shutterstock.

Quelle: <https://www.rcm.at/at-de/privat-anleger/themen/frauen-und-finanzen/>